



Tourismusdialog Region Wagram - bereit für die Chancen von morgen

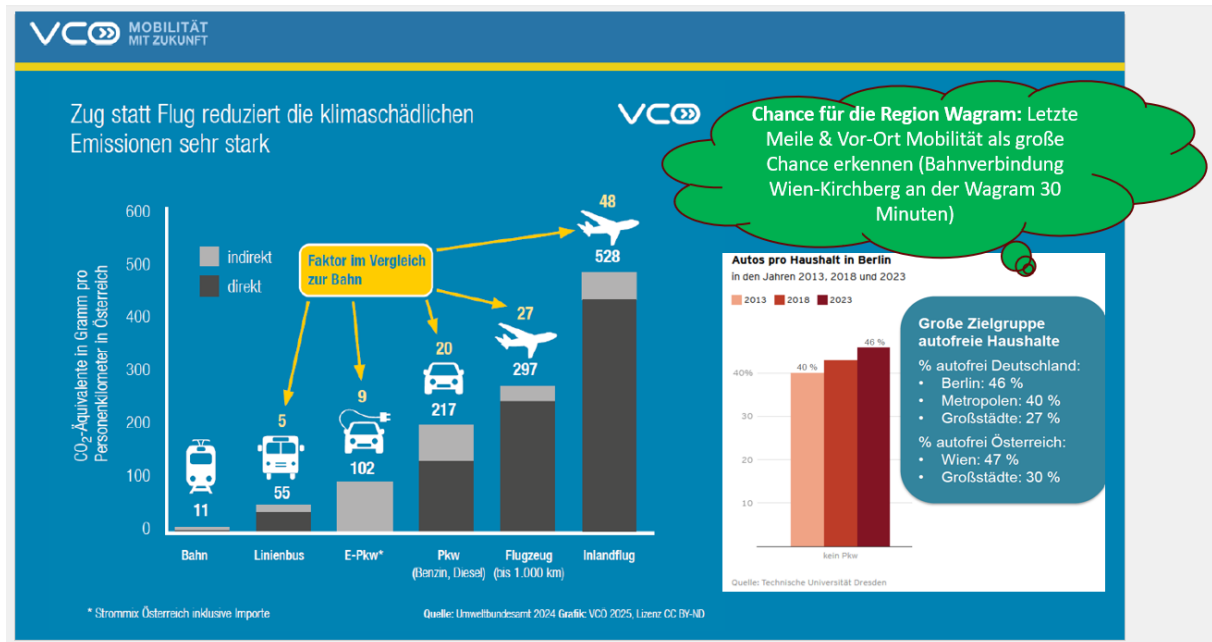
Kirchberg am Wagram, April 2026: Sind wir bereit für die Chancen von morgen? Unter diesem Motto begrüßte Bürgermeister Franz Aigner, Obmann der Region Wagram, die geladenen Tourismuspartner aus Gemeinden, Gastronomie, Ausflugszielen und Weinwirtschaft am 16. April in der Gebietsvinothek Weritas. „Wir alle spüren die Veränderungen rund um uns, aber jede Veränderung bietet auch Chancen, die wir nutzen können“, griff er das Motto auf und freute sich über die hochkarätigen Referenten.



Tourismus im Wandel: Trends, Herausforderungen und Chancen

Dass der Tourismus weiterhin großes Wachstumspotenzial hat, sich jedoch gleichzeitig grundlegend verändert, zeigte Florian Größwang, internationaler Tourismusexperte und geschäftsführender Gesellschafter von TourCert, gleich zu Beginn auf. Digitalisierung, Klimawandel, saisonale Verschiebungen und ein verändertes Reiseverhalten prägen

diese Entwicklung. Besonders Künstliche Intelligenz, datenbasierte Kommunikation und nachhaltige Mobilität gewinnen an Bedeutung. Letztere wird zunehmend zum entscheidenden Faktor – nicht zuletzt, da in Städten wie Wien bereits rund die Hälfte der Bevölkerung kein eigenes Auto mehr besitzt. **Die öffentliche Anreise rückt damit stärker in den Fokus, während Lösungen für die „letzte Meile“ vor Ort zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor werden.**



Als Vorzeige-Beispiel nannte Florian Größwang „One for All“ – ein Öffi-Ticket für das ganze Salzburger Land.



Die größten Treiber der Veränderung im Tourismus ortet Größwang im digitalen Wandel, der Ökologisierung sowie des kulturellen Wandels – so entstehen etwa mit älteren Gästeschieden („Zweiter Aufbruch“) neue spannende Zielgruppen. In allen Bereichen sieht der Experte Chancen für die Region Wagram – so entscheidet durch die Digitalisierung nicht nur Geld – etwa für teure Werbeeinschaltungen - über die Sichtbarkeit von Regionen!



Strategische Ausrichtung: Donau Niederösterreich 2030

Die Strategie der Donau Niederösterreich bis 2030 greift diese Entwicklungen gezielt auf: Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Niederösterreich, betonte die Bedeutung klarer Rollenverteilungen, stärkerer Kooperationen, nachhaltiger Angebotsentwicklung sowie smarter, digitaler Services. Ziel ist eine Destination, die Lebensraum und Tourismus ganzheitlich denkt, die regionale Wertschöpfung steigert und gleichzeitig die Lebensqualität der Bevölkerung stärkt.



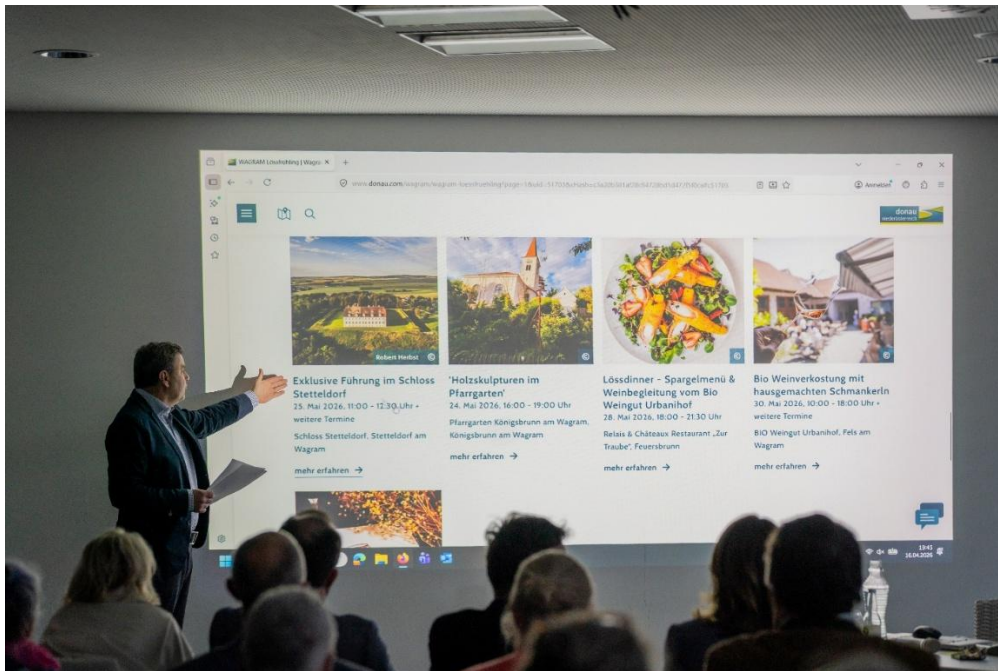
Digitaler Relaunch: Gemeinsamer Online-Auftritt der Region Wagram

Ein wesentlicher Meilenstein ist der neue digitale Auftritt: Silvia Ebner, Leitung Marketing und PR Donau Niederösterreich GmbH erklärte, dass die Region Wagram mit diesem Relaunch auch die Chance genutzt hat, die bisherigen Plattformen der Region und Weinorganisationen zu bündeln und auf www.regionwagram.at zusammenzuführen. Die enge Zusammenarbeit der regionalen Player ermöglichte somit einen konsistenten Markenauftritt mit klarer Nutzerführung und einem einheitlichen Erscheinungsbild. Die Verbindung von Wein, Kulinarik, Natur und Kultur schafft eine starke, authentische Erlebniswelt aus einem Guss. KI-optimierte Inhalte, ein integrierter Chatbot („KI-Guide“) sowie eine zielgruppenorientierte Content-Strategie sorgen für maximale Sichtbarkeit und eine personalisierte Ansprache der Gäste.



Neue Inhalte und Einblicke: Tourismusjahr 2026 im Fokus

Dass der digitale Neuauftritt nicht einfach nur eine Website ist, zeigten Verena Schnatter, Tourismusmarketing der Region Wagram, und der Regionsmanager und Moderator des Abends, Stefan Czamutzian, anhand von Veranstaltungshighlights im kommenden Tourismusjahr 2026. Ansprechende Visualisierung und neue Bildwelten überzeugen, die optimierte mobile Darstellung macht die Angebote der Region auch auf dem Handy erlebbar.



Ausblick: Große Chancen für die Region Wagram

Für die Region Wagram ergeben sich daraus große Chancen: Die Kombination aus authentischen Angeboten, gelebter Regionalität und innovativen digitalen Lösungen trifft genau den Zeitgeist. **Themen wie nachhaltige Mobilität, Ökologisierung bei Betrieben und Angeboten, neue Zielgruppen, Kooperationen und das Sichtbarmachen der regionalen Stärken eröffnen zusätzliche Potenziale, um den Wagram als attraktive Genuss- und Lebensraumdestination weiter zu positionieren.**

👉 Jetzt entdecken:

<https://www.regionwagram.at>





Gruppenfoto v.l.n.r. Florian Größwang (TourCert), Sabine Klimitsch (Donau NÖ-Mitte), Stefan Czamutzian (Region Wagram), Bürgermeister Franz Aigner (Obmann Region Wagram), Eva Mörwald (Arbeitskreisleiterin Region Wagram), Verena Schnatter (Tourismusmarketing & Kommunikation Region Wagram), Silvia Ebner (Leitung Marketing und PR Donau NÖ GmbH), Bernhard Schröder (Geschäftsführer Donau NÖ), Paula Maringer (Vorstandsmitglied Region Wagram), Hannes Zimmermann und Leopold Weinlinger (beide Obmann-Stellvertreter der Region Wagram)

Fotos © Region Wagram | w-creates.at